

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK) Stadtrat Eduardo Mossuto (GfK) vom: 23.11.2015 eingegangen: 23.11.2015	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	17. Plenarsitzung Gemeinderat 24.11.2015 2015/0703 18 öffentlich Dez. 4
Grundsatzbeschluss zur Beteiligung an bzw. zum Erwerb von Windpark-Projektgesellschaften (GmbH & Co. KGs)		

1. Ist angedacht, über diese Beteiligungen bzw. den Erwerb von Windpark-Projektgesellschaften in Höhe von 40 Mio. € hinaus zukünftig weitere Beteiligungen erwerben zu wollen?

Der genannte Investitionsrahmen von 40 Mio. € bis zum Jahr 2020 würde ausgeschöpft, wenn es tatsächlich gelingen sollte, ein Portfolio von 50 MW Wind aufzubauen. Dies entspricht den Zielvorgaben des Aufsichtsrats. Derzeit verfügen die SWK mit ihren Beteiligungen über eine Windkraftleistung von rund 25 MW. Die SWK werden weitere Beteiligungen nur erwerben, wenn die prognostizierten Renditeerwartungen den internen Vorgaben entsprechen. Die Projekte werden im Einzelfall vom Aufsichtsrat entschieden. Ob und wann über dieses Ziel hinaus weitere Beteiligungen erworben werden, bleibt abzuwarten.

2. Ist über die Beteiligung hinaus sicher gestellt, dass auch die Finanzierungsmittel für erforderliche Investitionen in den Ausbau und den Erhalt der eigenen Versorgungsnetze zur Verfügung stehen?

- a. **Wie hoch sind in den kommenden Jahren die hierfür benötigten Investitionssummen für den Substanzerhalt?**
- b. **Wie hoch ist der Anteil der aus der Innenfinanzierung für Wartung und Netzausbau getragen werden kann und wie viel Fremdkapital muss neu dafür aufgenommen werden?**

Die Stadtwerke Karlsruhe werden ihre Investitionen zum Ausbau und der Substanzerhaltung der Netze und Anlagen von rund 92 Mio. € in 2016 in den nächsten Jahren sukzessive auf ein normales Maß zwischen 40 und 60 Mio. € zurückfahren. Die hohen Investitionen in den letzten Jahren und in 2016 sind insbesondere dem Fernwärmeausbau geschuldet.

An Innenfinanzierung stehen den Stadtwerken Karlsruhe durchschnittlich rund 40 Mio. € zur Verfügung. Die langfristige Substanzerhaltung der Netze und Anlagen der Stadtwerke Karlsruhe ist somit gesichert.